

## Fünf Gründe, Safari anstelle von Chrome zu verwenden

Text und Bilder: D. Griffin Jones, [cultofmac.com](http://cultofmac.com)  
Übersetzung: KJM



Sie sollten noch einmal überdenken, ob Sie nicht lieber Safari verwenden sollten

Viele Mac-Besitzer verwenden Google Chrome als Webbrowser, und ich persönlich kann das nicht nachvollziehen. Für Apple-Fans scheint es ein völliger Widerspruch zu sein, nicht Safari anstelle von Chrome zu verwenden.

Zunächst einmal vermarktet Apple seine Produkte als datenschutzfreundlich und nahtlos ineinandergreifend. Und der Webbrowser ist ein wesentlicher Bestandteil Ihres Computers, egal ob es sich um einen [Mac](#), ein [iPhone](#) oder ein [iPad](#) handelt. Wenn Sie Safari auf allen Ihren Geräten verwenden, haben Sie viele Vorteile.

Aber schauen Sie sich die Zahlen an: Apples Webbrowser [Safari hat nur einen Marktanteil von 18 %](#) und liegt damit weit abgeschlagen hinter Googles Chrome. Hier ist mein Versuch, den Spieß umzudrehen – die fünf wichtigsten Gründe, warum ich Safari anstelle von Chrome verwende.

Sie können sich meine Liste im folgenden Video ansehen:

Warum Sie Safari anstelle von Chrome verwenden sollten



### Inhaltsverzeichnis:

#### 5 Gründe, Safari statt Chrome zu verwenden

1. [Safari vs. Chrome: Speicher und Leistung](#)
2. [Safari bedeutet weniger Werbung und mehr Datenschutz](#)
3. [Synchronisieren Sie alles über alle Ihre Apple-Geräte hinweg](#)
4. [Einfache Organisation von Tabs](#)
5. [Verwenden Sie iCloud Keychain, den integrierten Passwortmanager von Apple](#)

#### Nr. 1: Safari vs. Chrome: Speicher und Leistung

Chrome ist ein notorischer Stromfresser und Speicherfresser. Wenn Sie ein [MacBook Air](#) mit der Basisausstattung von 8 GB Arbeitsspeicher haben, leidet Ihr Mac wahrscheinlich unter der Verwendung von Chrome. Je mehr Arbeitsspeicher Chrome beansprucht, desto weniger ist für alles andere auf Ihrem Computer verfügbar.

Wenn eine Anwendung zu viel Arbeitsspeicher beansprucht, werden andere Anwendungen verdrängt, und das kann Ihren Mac erheblich verlangsamen. Und es ist nicht nur die Chrome-App selbst - Apps wie Spotify, Discord und Slack basieren ebenfalls auf der Chrome-Technologie. (Wir haben einen Beitrag darüber verfasst, [wie du sie in Safari Web-Apps umwandeln kannst](#), wenn du macOS Sonoma oder später verwendest.)

Da Apple den Browser, den Computer und jetzt auch den Prozessor herstellt, sind sie alle darauf ausgelegt, besser zusammenzuarbeiten. Das Safari-Team hält sich außerdem an die strikte Regel, dass [alle neuen Funktionen den Browser nur schneller machen dürfen, niemals langsamer](#). Nach 20 Jahren schrittweiser Verbesserungen zeigen interne Tests von Apple, dass Safari Seiten [bis zu 50 % schneller lädt als Chrome](#).

#### Nr. 2: Safari bedeutet weniger Werbung und mehr Datenschutz

Ich verwende [AdGuard für das allgemeine Surfen im Internet](#) und [Vinegar für YouTube](#), sodass ich praktisch nie Werbung sehe. Google, ein Unternehmen, das einen großen Teil seiner Einnahmen mit dem Verkauf von Anzeigen erzielt, findet das beunruhigend.

Das [Erweiterungssystem von Chrome schränkt Werbeblocker stark ein](#), und ein YouTube-Experiment im letzten Jahr [blockierte den Videoplayer, wenn Werbeblocker aktiviert waren](#). Darüber hinaus verfolgt Google jede Ihrer Bewegungen im Internet, um gezielt Personen für den Verkauf von Werbung ansprechen zu können.

Bei Safari hingegen sind Ihre Daten absolut privat und sicher. Safari blockiert Cookies, die Benutzer über das Internet verfolgen, und gibt gefälschte Daten zurück, wo immer es möglich ist, um den [Fingerabdruck des Geräts](#) zu reduzieren. Und das Beste ist, dass diese Datenschutzfunktionen alle standardmäßig aktiviert sind.

Noch besser: Wenn Sie für [iCloud](#) bezahlen, können Sie [iCloud Private Relay aktivieren](#), das quasi als VPN für Ihr gesamtes Browsing in Safari fungiert. Und mit der [neuen Funktion „Störende Elemente ausblenden“](#) von Safari in macOS Sequoia und iOS/iPadOS 18 können Sie Werbung, Popups und andere störende Elemente von Webseiten ausblenden. Sie verschwinden in einer befriedigend animierten Wolke aus digitalem Staub.

### Nr. 3: Synchronisieren Sie alles auf all Ihren Apple Geräten

Safari synchronisiert alle Ihre Tabs über iCloud. Der Link, den Ihnen jemand auf Ihrem iPad geschickt hat und den Sie nicht finden können? Die wichtige Website, die Sie auf Ihrem Mac geöffnet haben? Das alles können Sie von Ihrem iPhone aus aufrufen.

Du kannst Tabs auch von anderen Geräten aus schließen. Klicke einfach mit der rechten Maustaste auf den Tab oder tippe lange auf den Tab und wähle „Tab schließen“. So kann ich von meinem Mac aus den Müll beseitigen, der sich auf meinem iPhone angesammelt hat.

Vergewissern Sie sich, dass dies auf Ihrer Seite „Neue Tabs“ sichtbar ist - scrollen Sie nach unten und tippen Sie auf „Bearbeiten“, stellen Sie sicher, dass iCloud Tabs aktiviert ist (und schalten Sie vielleicht auch einige andere Dinge aus, wenn Sie schon dabei sind).

### Nr. 4: Safari vs. Chrome: Einfache Tab-Organisation

Safari bietet auch einige benutzerfreundliche Werkzeuge, um Ihre Tabs zu organisieren. Sie können ganz einfach [Safari Tab-Gruppen](#) für ein Projekt oder ein Hobby erstellen. Tippen Sie in der Tab-Übersicht einfach auf die Menütaaste, dann auf „Neue Tab-Gruppe“ und geben Sie ihr einen Namen. Und trotzdem werden alle Tabs, die Sie hier geöffnet haben, auf allen Ihren Geräten synchronisiert.

Außerdem können Sie [verschiedene Tab-Gruppen als unterschiedliche Profile verwenden](#), wenn Sie getrennte Browsing-Daten für Arbeit und Schule haben. Diese Tab-Gruppen verfügen über unterschiedliche Sätze gespeicherter Kennwörter und Daten, sodass Sie sich nicht ständig bei verschiedenen Konten an- und abmelden müssen.

### Nr. 5: Verwenden Sie den iCloud-Schlüsselbund, den integrierten Passwortmanager von Apple

Der iCloud-Schlüsselbund ist eine nahtlose Methode zur Verwaltung Ihrer Passwörter. Chrome bietet etwas Ähnliches, aber die dort gespeicherten Kennwörter werden nur in Chrome angezeigt. iCloud Keychain funktioniert innerhalb von Apps und wird mit all Ihren Apple-Geräten synchronisiert.

Er funktioniert sogar mit Codes für die Zwei-Faktor-Authentifizierung. Er generiert Codes und füllt sie automatisch für Sie aus.

Außerdem funktioniert der iCloud-Schlüsselbund mit [Passkeys, dem völlig passwortfreien System](#), das sich langsam durchsetzt. Du kannst dich bei deinem Apple Account, eBay, PayPal und GitHub mit [Face ID](#) oder [Touch ID](#) anmelden.

Apple bietet zwar eine [Erweiterung für die Verwendung von iCloud Keychain in Chrome](#) an, diese ist jedoch nur für Windows oder Macs mit macOS Sonoma verfügbar. Und sie muss manuell installiert werden, um den Passwortmanager von Chrome zu überschreiben.

### Weitere Gründe, warum Sie Safari statt Chrome verwenden sollten

Safari hat viel mehr zu bieten, als man auf den ersten Blick sieht. Hier sind ein paar der letzten Anleitungen, die wir über unseren Lieblings-Webbrowser geschrieben haben:

- [5 geheime Tipps und Tricks für das iPhone](#)
- [Wie man eine Web-App auf dem Mac erstellt](#)
- [Ordnung schaffen mit Safaris Tab-Gruppen und Profilen](#)
- [Praktische Anwendung von Passkeys anstelle von Passwörtern](#)

*Dieser Artikel über Safari vs. Chrome wurde ursprünglich am 12. August 2023 veröffentlicht. Wir haben ihn mit den neuesten Informationen am 15. November 2024 und am 4. August 2025 aktualisiert.*

Mein Dank gilt allen Lesern, die mir bereits geholfen haben, die MACTreff-Köln-Homepage und den Newsletter auch in diesem Jahr zu finanzieren.

Wer meine Arbeit ebenfalls unterstützen will, kann das gern durch eine Spende auf mein Paypal-Konto tun: [paypal.me/KJM54](https://paypal.me/KJM54)

## Wie Sie verhindern, dass Sie Safari ungewollt beenden

von Howard Oakley, [eclcticlight.co](http://eclcticlight.co) • Übersetzung: KJM

*Ich drücke nicht immer die richtigen Tastenkombinationen. Von denen, die ich häufig falsch mache, sind Befehl-W und Befehl-Q in Safari bei weitem die schlimmsten. Während die erste Tastenkombination nur das vorderste Fenster schließt, beendet die zweite die gesamte Anwendung und kann den Inhalt von Online-Formularen verlieren. Warum kann Safari vor dem Beenden keine Bestätigungsmeldung anzeigen, so dass ich diese unbeabsichtigten Beendigungen abbrechen kann?*

Keine Warnung wird Sie davon abhalten, die falsche Tastenkombination zu verwenden. Sie wird Sie nur jedes Mal ärgern, wenn Sie Safari beenden und die richtigen Tasten drücken wollen. Schlimmstenfalls klicken Sie versehentlich auf die falsche Taste in der Warnung, wenn Sie Befehl-Q drücken, aber eigentlich Befehl-W beabsichtigen, und beenden dann Safari. Der Fehler ist nicht das Beenden der Anwendung, sondern das Drücken der falschen Tasten, und das werden Sie auch weiterhin tun, wenn Sie sich das nicht abgewöhnen oder Ihre Vorgehensweise ändern, um sie robuster zu machen.

Historisch gesehen sind die Tastenkombinationen zum Beenden von Anwendungen und Schließen von Fenstern seit langem als Befehl-Q und Befehl-W festgelegt, da Q für Beenden und W für Fenster steht. Leider liegen die beiden Tasten direkt nebeneinander, sodass es leicht passieren kann, dass man die falsche Taste drückt, vor allem, wenn man eher nach Tasten sucht als mit dem Finger zu tippen.

Wenn Sie dieses Problem in Safari haben, dann haben Sie das wahrscheinlich auch in anderen Anwendungen, auch wenn die Auswirkungen dort vielleicht nicht so offensichtlich sind. Das liegt daran, dass die meisten anderen Anwendungen Änderungen in geöffneten Dokumenten zu diesem Zweck nachverfolgen, aber das ist etwas, was Safari bei Webseiten nicht kann, da die Eingabe Ihres eigenen Textes darin vom entfernten Webserver und nicht vom Browser nachverfolgt wird. Dies sollte von jeder Website, in die Sie Text eingeben, entschärft werden: Der Server sollte diese Eingaben entweder aufzeichnen, wenn Sie sie machen, oder Ihnen zumindest die Möglichkeit geben, sie zu speichern. Das ist eine Grundvoraussetzung für eine barrierefreie Website.

### Lösung

Es kann hilfreich sein, in den Einstellungen von Desktop & Dock die Option **Änderungen beim Schließen von Dokumenten speichern** zu aktivieren. In Verbindung mit der Deaktivierung des unten stehenden Steuerelements zum Schließen von Fenstern beim Beenden einer Anwendung sollte dies zu einem sichereren Verhalten der Anwendungen führen.

Es mag verlockend erscheinen, die Verknüpfung für das Beenden zu ändern, aber soweit ich sehe, kann man das nicht für alle Anwendungen tun. Wenn Sie die Verknüpfung nur für

eine oder einige wenige Anwendungen ändern, führt dies zu einer großen Inkonsistenz und erhöht nur das Fehlerrisiko.

Der beste Weg, dieses Problem zu beheben, ist, die Ursache zu beseitigen, indem man nicht Command-Q drückt, wenn man Safari nicht beenden will, und das erfordert, dass man Fenster auf eine andere Weise schließt.

In macOS haben Sie die Wahl zwischen:

- Schließen von Fenstern durch Anklicken der roten Schaltfläche Schließen oben links;
- Verwendung des Befehls Schließen im Menü Datei;
- eine andere Tastenkombination zuweisen und diese zum Schließen von Fenstern in allen Anwendungen verwenden.

Die Tastenkombination für „Beenden“ können Sie zwar nicht in allen Anwendungen ändern, aber für „Schließen“ schon. Öffnen Sie die Tastatureinstellungen, klicken Sie auf **Tastaturkurzbefehle...** und dann auf App-Kurzbefehle auf der linken Seite. Klicken Sie auf das Pluszeichen (+), um eine neue Tastenkombination hinzuzufügen, und legen Sie diese für *Alle Anwendungen* fest, mit dem Menütitel Schließen und einer Tastenkombination wie Befehl-Umschalt-M. Um sicherzustellen, dass es keine Konflikte gibt, können Sie die [Apple-Liste der Tastaturkürzel](#) zu Rate ziehen. Welches auch immer Sie wählen, Sie sollten es einheitlich auf alle Ihre Anwendungen anwenden. Auf diese Weise bleibt es einheitlich und einfach und wird automatisch angewendet.

Von diesen drei Optionen bevorzuge ich immer die erste, die Verwendung der Schaltfläche „Schließen“ des Fensters. Das liegt daran, dass sie unabhängig davon funktioniert, welches Fenster im Vordergrund steht und „im Fokus“ ist. Wenn man ein wenig darauf achtet, auf welches Fenster man sie anwendet, sollte sie völlig fehlerfrei sein. Der Nachteil sowohl des Menübefehls Schließen als auch der Tastenkombination Befehl-W ist, dass Sie möglicherweise ein anderes Fenster im Fokus haben, so dass Sie manchmal aus Versehen das falsche schließen.

### Training

Sobald Sie sich für ein Steuerelement entschieden haben, trainieren Sie konsequent, dieses und nur dieses zu verwenden. Wenn Sie mit Anwendungen arbeiten, die nur ein Fenster haben, haben Sie die Wahl zwischen beiden, und Sie sollten bewusst darüber nachdenken, bevor Sie sich entscheiden, welches Steuerelement Sie verwenden, um sich daran zu erinnern, was Sie tun und warum.

Ziel ist es, das Schließen von Fenstern und das Beenden von Anwendungen, einschließlich Safari, zu absolut zuverlässigen Prozessen zu machen, damit Sie nie einen Fehler machen. Das macht jede Warnmeldung überflüssig, und Sie werden mir zustimmen, dass sie nur irritieren würde. Aus diesem Grund wird in den Richtlinien für bessere Benutzeroberflächen davor gewarnt, eine Warnung anzuzeigen, wenn es keinen zwingenden Grund dafür gibt, und nicht routinemäßig beim Beenden einer Anwendung.

## Platz schaffen auf dem (zu kleinen) Startlaufwerk

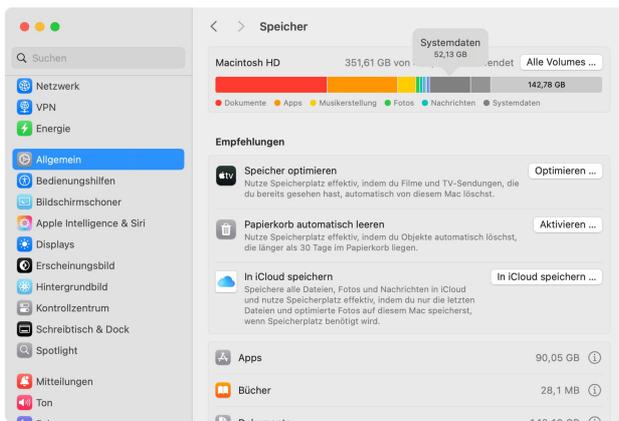
Quelle: imj auf mectechnews.de



Speicherplatz ist teuer, insbesondere in modernen Macs. Apple verlangt hohe Preise für größere SSDs. Wer beim Neuerwerb eines Macs spart, kann nachträglich nicht nachrüsten – bis auf wenige Ausnahmen sind die SSDs fest ins Mainboard integriert. Füllt sich der interne Speicher bis zur Oberkante, drohen einige Gefahren: macOS wird langsamer, verhält sich erratisch – und startet im Extremfall gar nicht mehr. Howard Oakley kamen mehrere Fälle zu Ohren, bei denen ein gefülltes Startvolumen dazu führte, dass der Mac komplett zurückgesetzt und aus einem Backup wiederhergestellt werden musste. Es ist ratsam, regelmäßig vorbeugend aufzuräumen – wer weiß, wie und wo man nachsehen muss, kann kurzfristig Erfolge erzielen.

### 1. Freien Speicher prüfen

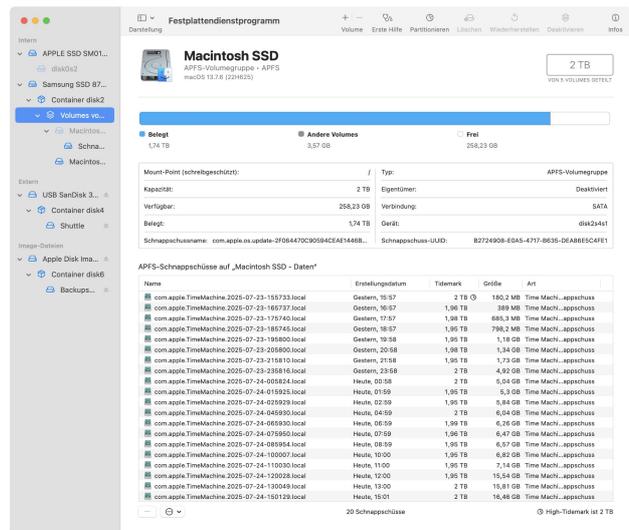
Wer im Finder die untere Statusleiste eingeblendet hat (⌘+β), erfährt frühzeitig, wenn der freie Speicher in den zwei- oder gar einstelligen Gigabyte-Bereich rutscht: Hier erscheint der verfügbare Platz des Volumes, auf dem sich der angezeigte Ordner befindet. Dies ist jedoch nur ein erster Anhaltspunkt. Mehr Informationen liefert die Einstellungen-App: Der Dialog "Allgemein/Speicher" zeigt eine Balkengrafik, bei der die Belegungen nach Typ aufgeschlüsselt werden. macOS präsentiert hier einige Ratschläge, um die lokale Datenmenge zu reduzieren. Einige sind hilfreich, allerdings führen einige darauf hinaus, dass Sie Speicherplatz in der iCloud mieten oder ein Apple-Music-Abonnement abschließen. Für großen Speicherhunger der Kategorie „Systemdaten“ offeriert macOS keinerlei Abhilfe.



Apple gibt Tipps, um die SSD zu leeren. Viele laufen auf ein Abonnement hinaus – und gegen überbordende „Systemdaten“ weiß macOS keinen Rat.

### 2. Festplattendienstprogramm

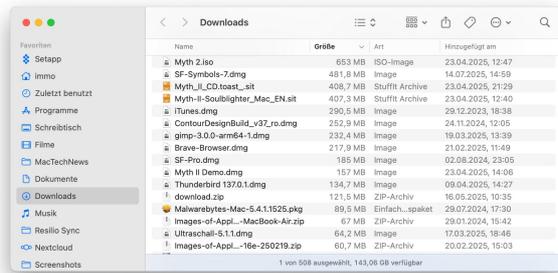
Die nächste Anlaufstelle sollte das Festplattendienstprogramm sein, welches sich im Ordner Programme/Dienstprogramme befindet. Dieses zeigt laut Oakley auch die zuverlässigste Größenangabe an – sowohl Finder als auch Einstellungen-App können ungenaue oder leicht veraltete Werte anzeigen. Wer eine überbordende Menge an Systemdaten loswerden möchte, sollte zunächst die lokalen Snapshots überprüfen. Dafür wählen Sie im Menü „Darstellung“ den Eintrag „Alle Laufwerke anzeigen“ (⌘+2) und anschließend „APFS-Schnappschüsse einblenden“ (⌘+5). Wenn Sie nun in der linken Spalte „Volumes von Macintosh HD“ auswählen, erscheint unten eine Liste von Snapshots mit zunehmender Größe. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn Sie Time Machine oder eine andere Backup-Software verwenden. Standardmäßig werden diese nach 24 Stunden gelöscht; manchmal jedoch bleiben hier alte Snapshots bestehen. In diesem Fall kann es ratsam sein, die ältesten und größten von Hand zu löschen – hierbei sollten Sie allerdings mit Bedacht vorgehen und sicherstellen, dass Sie ein aktuelles (Time-Machine-)Backup auf einem externen Volume haben.



Das Festplattendienstprogramm kann dazu gebracht werden, Snapshots anzuzeigen. Diese kann man von Hand löschen.

### 3. Große Dateien finden

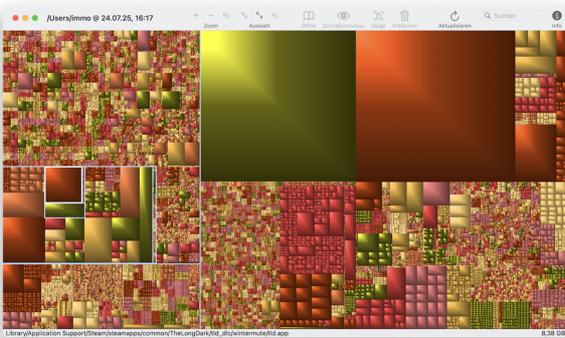
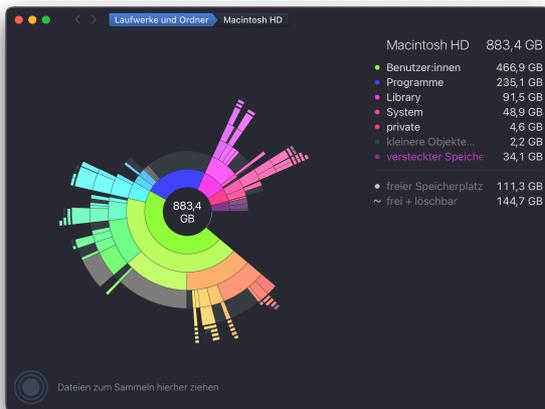
Um den eigenen Datenbestand nach obsoleten Speichersündern zu durchforsten, nutzen Sie den Finder. Die Listenansicht (⌘+2) lässt sich auf einen Klick auf den Spaltentitel „Größe“ dazu bringen, die größten Objekte eines Ordners zuoberst anzuzeigen. Ein regelmäßiger Blick in den Ordner „Downloads“ oder „Schreibtisch“ offenbart verwaiste Zip-Dateien, veraltete Installationspakete oder überflüssige Bildschirmaufnahmen. Auch im Ordner „Programme“ kann man nachsehen, ob es Apps gibt, die Sie nicht nutzen, welche aber viel Platz benötigen.



Im Downloads-Ordner sammeln sich gern große überflüssige Dateien an.

#### 4. Exotischere Ablageorte durchforsten

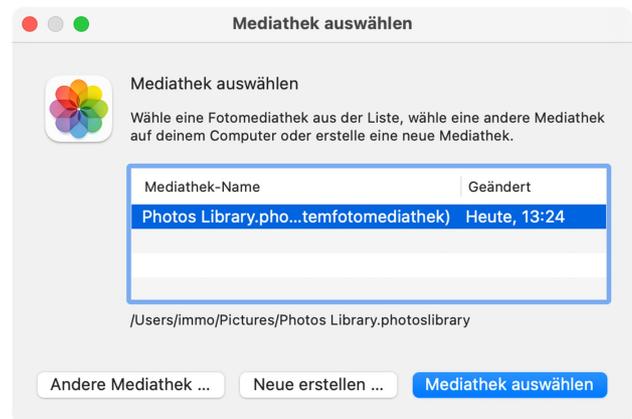
Nicht alle Dateimonolithen lassen sich so einfach aufspüren. Um das ganze Volume nach großen Dateien zu durchforsten, sind Programme wie **DaisyDisk** (App Store) oder **GrandPerspective** (App Store oder unabhängiger Download). Setzt man sie auf das Volume „Macintosh HD“ an, zeigt es auch versteckte Rückzugsorte von Platzfressern – etwa via Steam oder Epic installierte Spiele.



Hilfsprogramme wie und DaisyDisk (oben) und GrandPerspective visualisieren große Datenmengen.

#### 5. Mediatheken auslagern

Wenn selbst nach diesen Schritten der Platz knapp bleibt, sollten Sie in Betracht ziehen, bestimmte Datenbestände auf externe Laufwerke zu verschieben. Am einfachsten gelingt dies mit den Mediatheken von iMovie und Fotos. Diese bestehen aus einem separaten Datenpaket, welches sich im Ordner „Filme“ beziehungsweise „Bilder“ befindet. Kopieren Sie dieses auf eine externe SSD. Sobald die Übertragung abgeschlossen ist, starten Sie das dazugehörige Programm (iMovie oder Fotos), während Sie gleichzeitig die  $\mathcal{C}$ -Taste (Option) gedrückt halten. Sodann erscheint ein Dialog mit der Frage, welche Mediathek Sie verwenden wollen. Klicken Sie auf „Andere Mediathek ...“ und wählen Sie die Kopie auf der externen Festplatte aus. Wenn das funktioniert hat und Sie Ihre Medien wie gewohnt betrachten und bearbeiten können, löschen Sie die Kopie auf dem lokalen Laufwerk. Beim nächsten Start des Programms nutzt die App standardmäßig die neu gewählte Mediathek. Dies gelingt ebenso mit der Musik-App. Hier sollten Sie jedoch nicht nur die Library-Datei bewegen, sondern den gesamten Ordner „Music“ (aus dem Ordner „Musik“) auf den neuen Speicherort kopieren. Wichtig: Denken Sie daran, die externe SSD beim (Time-Machine-)Backup zu berücksichtigen!



Die Fotos-App, iMovie und Final Cut Pro unterstützen einen Ablageort auf externen Laufwerken.

#### Regelmäßig wiederholen

Es empfiehlt sich, Schritt 1 bis 4 regelmäßig zu wiederholen – nicht nur bei knappem Speicherplatz. Je mehr Platz auf einem Flash-Speicher frei bleibt, desto weniger nutzen sich einzelne Speicherblöcke ab, und umso länger lebt die gesamte SSD. APFS profitiert ebenfalls von viel Verfügungsmasse, und macOS arbeitet schneller, wenn genügend Speicherpuffer vorhanden ist. Obendrein gilt wie bei jedem Aufräumen: Je häufiger es stattfindet, desto weniger Arbeit fällt jedes Mal an.



Bild. apple.de

## Kostenlose Seminare / Workshops im Apple Store Köln Schildergasse

[Aktueller Tageskalender](#) mit Links zu Details und Anmeldung. Als Beispiel hier die Termine der kommenden Woche:

### Mo., 18. August

[Grundlagen: Apple Watch - 10:45 – 11:45 Uhr](#)

[Grundlagen: iPhone - 13:45 – 14:45 Uhr](#)

[Workshop: Mach bessere Fotos mit dem iPhone - 15:45 – 16:45 Uhr](#)

[Spotlight: Apple Intelligence - 17:15 – 18:15 Uhr](#)

### Do., 21. August

[Spotlight: Apple Intelligence - 11:45 – 12:45 Uhr](#)

[Grundlagen: Mac - 13:45 – 14:45 Uhr](#)

[Grundlagen: iPhone - 16:30 – 17:30 Uhr](#)

[Workshop: Mach bessere Fotos mit dem iPhone - 18:15 – 19:15 Uhr](#)

### Di., 19. August

[Grundlagen: Mac - 10:45 – 11:45 Uhr](#)

[Spotlight: Apple Intelligence - 12:00 – 13:00 Uhr](#)

[Grundlagen: iPad - 13:45 – 14:45 Uhr](#)

[Workshop: Mit dem Apple Pencil auf dem iPad zeichnen - 15:00 – 16:00 Uhr](#)

### Fr., 22. August

[Grundlagen: iPad - 10:45 – 11:45 Uhr](#)

[Workshop: Mit dem Apple Pencil auf dem iPad zeichnen - 12:15 – 13:15 Uhr](#)

[Spotlight: Apple Intelligence - 13:30 – 14:30 Uhr](#)

[Grundlagen: Apple Watch - 18:00 – 19:00 Uhr](#)

### Mi., 20. August

[Grundlagen: iPhone - 10:45 – 11:45 Uhr](#)

[Workshop: Videos auf dem iPhone - 12:45 – 13:45 Uhr](#)

[Spotlight: Apple Intelligence - 14:45 – 15:45 Uhr](#)

[Grundlagen: Mac - 17:45 – 18:45 Uhr](#)

### Sa., 23. August

[Grundlagen: iPhone - 10:45 – 11:45 Uhr](#)

[Workshop: Videos auf dem iPhone - 12:00 – 13:00 Uhr](#)

[Spotlight: Apple Intelligence - 18:15 – 19:15 Uhr](#)